

## **Tätigkeitsbericht Jugendbeirat der Stadt Zwickau (1. Wahlperiode)**

Nach Beschluss des Stadtrates zur Implementierung eines Jugendbeirates begann verwaltungsseitig unmittelbar die Vorbereitung einer ersten Vorwahl für die sachkundigen Einwohner. Auf Grundlage des beschlossenen Konzeptes wurden die Möglichkeiten für eine Wahl geprüft und eine Wahlordnung erarbeitet. Für eine breite Akzeptanz und Sicherstellung einer möglichst hohen Wahlbeteiligung wurde die Durchführung eines Wahlforums beschlossen, auf dem alle Bewerber die Möglichkeit haben sollten, sich vorzustellen und Fragen von Jugendlichen zu beantworten. Nach Prüfung eines zulässigen Wahlvorgangs hat die Stadtverwaltung Zwickau ein Wahlverfahren und das entsprechende Vorgehen erarbeitet.

Im Oktober 2018 wurde ein Aufruf zur Bewerbung in den Jugendbeirat der Stadt Zwickau veröffentlicht. Im Zeitraum vom 23.10.2018 bis 16.11.2018 konnten sich Jugendliche als Kandidaten bewerben. Insgesamt gab es 15 Bewerbungen, davon erfüllten 14 Bewerber die Kriterien. In der Folge erhielten diese die Zulassung zur Wahl.

Der Wahltermin wurde auf den 29.01.2019 bestimmt. Es wurden alle Oberschulen, Gymnasien und Berufsschulen über die Wahl informiert und Materialien zur Verfügung gestellt, mit der Bitte die Schülerinnen und Schüler gezielt zu informieren. Auch die Wahllisten mit allen Bewerbern wurden zum Aushang in die Schulen gegeben. Gleichzeitig wurden die Schulen zur Unterstützung bei der Umsetzung der Wahl vor Ort gebeten und aufgefordert, die Einrichtung eines Wahllokals in der Schule zu prüfen.

Am Wahltag hatten die Schülerinnen und Schüler an drei Gymnasien und drei Oberschulen die Möglichkeit im schuleigenen Wahllokal zu wählen. Für alle anderen wahlberechtigten Jugendlichen stand ein zentrales Wahllokal im Rathaus zur Verfügung.

Die Wahl erfolgte in Anlehnung der üblichen Wahlverfahren. Alle Wahlberechtigten erhielten eine persönliche Wahlbenachrichtigung, welche am Wahltag vorgelegt werden musste. Die Wahl mit dem Personalausweis war nicht möglich, da es nur ein zentrales Wahlregister gab, jedoch Jugendliche in allen Wahllokalen ihre Stimme abgeben konnten. Andernfalls hätte nicht ausgeschlossen werden können, dass mehrfach gewählt wird.

Zur Wahl nahmen 265 Wahlberechtigte ihr Wahlrecht wahr. Dies entsprach einer Wahlbeteiligung von ca. 3,5% bei insgesamt 7.682 Wahlberechtigten.

Das Wahlergebnis entstand in Form einer Vorschlagsliste mit neun gewählten Mitgliedern und fünf Nachrückern.

Diese wurde im Februar 2019 vom Stadtrat bestätigt, wovon ein vorgeschlagenes Mitglied, durch einen Nachrücker besetzt wurde.

Im Vorfeld der konstituierenden Sitzung fand mit den neu gewählten Mitgliedern eine Gesprächsrunde statt. Auf dieser wurden die generellen Aufgaben und Abläufe besprochen und grundlegende Zielstellungen erarbeitet.

Daraus entstand ein Funktionsmodell zur Sichtbarmachung der Abläufe, Strukturen und Ziele in der Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Partnern (siehe Anlage 1).

Das wichtigste Ziel stellte die Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Jugendbeirates unter den Zwickauer Kindern und Jugendlichen dar.

Weiterhin sollten in den folgenden Monaten zentrale Themen gefunden und Kontakte mit anderen Gremien sowie Vertretungen aufgenommen werden.

Am 03.04.2020 wurde die konstituierende Sitzung des neuen Zwickauer Jugendbeirates einberufen. Unter Leitung der Oberbürgermeisterin Frau Dr. Pia Findeiß wurden die Jugendbeiratsmitglieder vereidigt und ein Vorsitzender sowie ein Stellvertreter gewählt.

## Anlage 3 zur BV/213/2020

Zur Unterstützung ihrer Tätigkeit und Begleitung bei ihren Aufgaben sowie Beratung in den unterschiedlichsten Fragen, wurde ein gemeinsamer Termin mit der pädagogischen Fachkraft der Koordinierungsstelle im 14-tägigen Wechsel eingerichtet.

In den kommenden Sitzungen ging es weiterhin um Themensuche. Dabei kristallisierten sich besonders Umweltthemen, Schülerbeförderung, öffentlicher Nahverkehr und Freizeitgestaltung als wichtige Angelegenheiten des Jugendbeirates heraus. Ebenso wurden Aktionen zur Verbesserung der Bekanntheit geplant.

Im Ergebnis organisierte der Jugendbeirat eine Teilnahme am Schlossparkfest des Clara-Wieck-Gymnasiums. Am Schulfest der Pestalozzi-Schule in Zwickau und in der Kinderspielstadt „Mini Zwickau“ waren die Jugendlichen mit einem „Palettenmöbelprojekt“ vor Ort.

Ebenso wurde am Sommerfest der Westsächsischen Hochschule teilgenommen und eine Umfrage zum Thema Jugendbeirat durchgeführt.

Bei den Schulfesten des Clara-Wieck-Gymnasiums und der Pestalozzischule waren Jugendbeiratsmitglieder vor Ort und warben für ihre Arbeit.

Zur besseren Öffentlichkeitsarbeit wurde durch die Jugendlichen selbst ein Logo für den Jugendbeirat entworfen. Dieses dient als Voraussetzung für einen Flyer, welcher an Schulen und Jugendeinrichtungen verteilt wurde. (siehe Anlage 2)

Zur Vernetzung und zum regelmäßig Informationsaustausch mit anderen Gremien wurde Kontakt mit dem Stadtschülerrat, Friday for Future und dem Studentenrat der Westsächsischen Hochschule hergestellt.

Für eine bessere Erreichbarkeit des Zwickauer Jugendbeirates wurde ein Büro und mögliche zusätzliche Beratungen oder Arbeitsgruppen gesucht.

Dafür konnten Räumlichkeiten im Jugendcafe „City Point“ bereitgestellt werden. Die zentrale Lage bietet eine gute Erreichbarkeit und die Jugendeinrichtung selbst, beste Voraussetzungen für die Unterstützung der Arbeit des Jugendbeirates.

Gemeinsam mit den Mitgliedern wurde in den Folgemonaten das Büro vorgerichtet und eingeräumt.

Zur Ausstattung des Jugendbeiratsbüros wurden durch die Stadtverwaltung Möbel, Laptop und Telefon mit Internetanschluss zur Verfügung gestellt. Die Mitglieder des Jugendbeirats richteten zur Kommunikation mit den Jugendlichen ein Instagramprofil und eine Emailadresse ein. Des Weiteren ist eine Erreichbarkeit über die Stadt Zwickau per Mail organisiert. Alle Informationen sind auf der Internetseite der Stadt Zwickau zu finden. Seit 12.11.2019 ist das Büro immer dienstags von 16.00 bis 18.30 Uhr geöffnet.

Im September 2019 wurde mit dem Fahrgastbeirat der Städtischen Verkehrsbetriebe Zwickau (SVZ) Kontakt aufgenommen. Daraus entstand eine feste Mitgliedschaft. An den Sitzungen nimmt ein Mitglied des Jugendbeirates regelmäßig teil.

In den Sitzungen und den Bürozeiten wurden im 2. Halbjahr viele Themen diskutiert. Wichtigstes Anliegen für die Jugendlichen war die Verbesserung der Bekanntheit bei anderen Zwickauer Jugendlichen. Unter anderem gab es Ideen zur Vernetzung mit anderen Jugendgremien in Sachsen.

Zu verschiedenen Akteuren, welche Jugendliche bei ihrem Engagement begleiten (z.B.: Landesjugendring und AJS) wurde Kontakt aufgenommen und Zusammenkünfte für Anfang 2020 geplant. Ebenso wurde eine Teilnahme am sächsischen Vernetzungstreffen für Jugendbeteiligungen organisiert. Dies sollte gemeinsam mit Jugendlichen des Jugendbuffets erfolgen. Die Initiative erfolgte über die pädagogische Begleitung des Vereins „Alter Gasometer e.V.“.

Darüber hinaus wurden weitere konkrete Aktionen ab April 2020 geplant. Die Jugendlichen entwickelten dabei tolle Ideen. Zum Beispiel sollte zu den Tagen der Demokratie und Toleranz eine „Sidewalkpaper“ (Fußwegzeitung) in der Hauptstraße stattfinden.

Ebenso sollte eine Aktion bei der Jugendkulturveranstaltung „Viva la Cultura“ stattfinden. Leider konnten diese aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden.

In der Zeit ab März 2020 war die Arbeit nur eingeschränkt möglich. Mehrere Sitzungen mussten entfallen und auch das Büro konnte nicht besetzt werden.

Für die gesamten Prozesse zur Etablierung des Jugendbeirates wirkte sich diese Zeit ungünstig aus. Die Wiederaufnahme der Arbeit im Juni gestaltete sich nicht einfach, zumal die Sommerferienpause sich unmittelbar daran anschloss.

Die begonnene Arbeit der Klima- und Umwelt AG konnte in bis Juni nicht fortgesetzt werden. Diese wurde zu Jahresbeginn gegründet, um im Thema Umwelt Akzente zu setzen. Trotzdem brachte der Jugendbeirat einen Änderungsantrag zur Umsetzung der Klimaziele in Zwickau ein.

Im Stadtrat fand dieser die Mehrheit und die Verantwortlichen in der Verwaltung wurden beauftragt, den Jugendbeirat bei der Erarbeitung eines neuen Konzeptes zu beteiligen.

Seit August 2020 tagt die Arbeitsgruppe Klima und Umwelt des Jugendbeirates regelmäßig. Es entstand eine Liste mit eigenen Vorschlägen.

Der Jugendbeirat beteiligte sich auch im Rahmen des auf dem Hauptmarkt stattfindenden „Kandidatengrillen“ in Vorbereitung der Oberbürgermeisterwahl vor. Es wurden dabei Fragen der Jugend an die Bewerber gesammelt.

In den Sitzungen nach der Coronapause ab Juli 2020 wurde besonders der Prozess der Vernetzung vorangetrieben. Dazu wurden Vertreter der Jugendfeuerwehr, des Stadtmanagements und des Seniorenbeirats eingeladen. Es wurden Absprachen zur Kooperation vereinbart. Besonders mit der Jugendfeuerwehr soll künftig intensiv zusammengearbeitet werden. Dazu wird ein enger Austausch vorgesehen. Sobald die derzeitigen Einschränkungen durch Corona nicht mehr bestehen, findet hierzu eine Absprache zwischen den Jugendsprechern statt. In Folge dessen wird ein regelmäßiger Informationsaustausch vorgesehen.

Ebenso stellte die Mitarbeiterin Kommunale Prävention den neu zu gründenden Kriminalpräventiven Rat vor und bat um Mitwirkung des Jugendbeirates. Die Mitarbeit wurde vereinbart und ein Mitglied als Vertreter bestimmt.

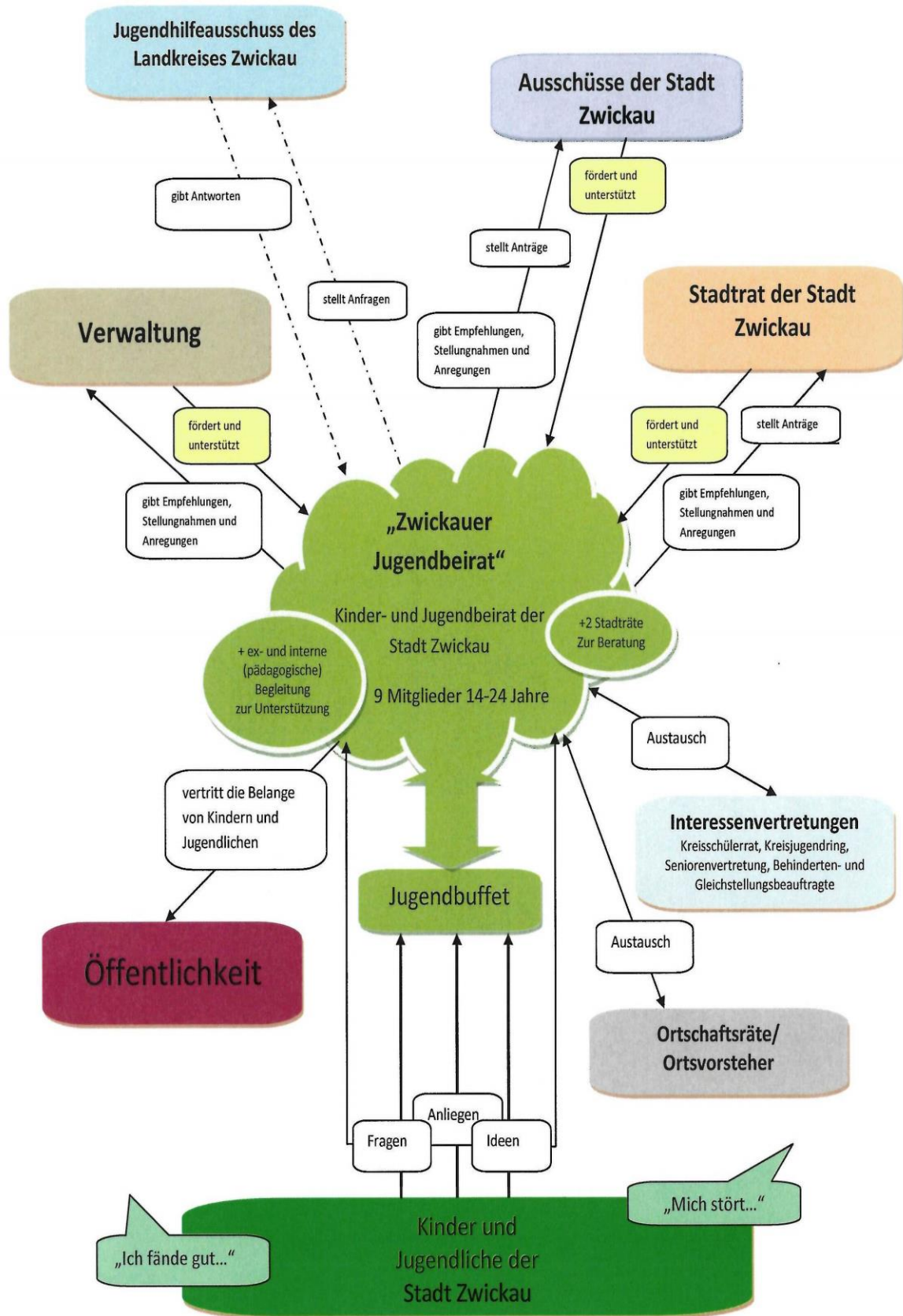
Seit September wird 2020 unter Beteiligung der Mitglieder an der neuen Konzeption des Jugendbeirats und Vorbereitung der Wahl 2021 gearbeitet.

Dazu war die Amtsleiterin des Bürgeramtes zur Sitzung im September anwesend und besprach mit dem Jugendbeirat das neue Wahlverfahren.

Insgesamt kann die Entwicklung des Jugendbeirates positiv eingeschätzt werden.

Die Jugendlichen sind sehr motiviert sich politisch zu engagieren. Sie investieren dafür zusätzlich zu Schule, Studium oder Ausbildung sowie anderen Freizeitaktivitäten (Verein, Übungsstunden, etc.) sehr viel Zeit.

Die Arbeit im Gremium bewerten sie selbst als sehr interessant und wichtig. Dafür spricht vor allem die Bereitschaft mehrerer Mitglieder sich erneut zur Wahl zu stellen. Die Mitglieder wollen gern ihre Arbeit in bestehenden und neuen Projekten sowie Aktionen fortführen, neue Ideen entwickeln und die Bekanntheit des Jugendbeirates bei den Kindern und Jugendlichen ihrer Stadt verbessern.



Anlage 3 zur BV/213/2020

Anlage 2 zum Tätigkeitsbericht

